

diese Rhetorik treffend als „Taschenspielertrick“. Dieser besteht darin, dass man „in dem Augenblick, in dem man nach der Kunst fragt, auf die Politik verwiesen, und in dem Augenblick, in dem man nach der Politik fragt, wiederum auf die Kunst verwiesen wird“ (Alexander García Düttmann, *Was ist Gegenwartskunst?*, Konstanz 2017). In dieser Endlosschleife lässt es sich behaglich leben.

**A**uf dem Kunsthistorikertag 1970 hielt Martin Warnke seinen später legendär gewordenen Vortrag über die Rhetorik kunsthistorischer Bildbeschreibungen. Warnke plädierte für eine Abkehr vom Pathos der kunsthistorischen Erbauungsliteratur mit ihrem „Vokabular des Enthusiasmus“ und ihrer Fixierung auf das Genialische. Am Beispiel kunsthistorischer Werkbeschreibungen demonstrierte der Autor, wie den Verfassern das Schreiben über Kunst unter der Hand zu „Zucht-exerzitien“ geriet, in denen autoritäre Muster von Herrschaft und Unterordnung überlebten und Kunstwerke vor allem ein Ausdruck von Strenge, Zwang und innerer Notwendigkeit zu sein schienen. Eine von Warnke zitierte Beschreibung von

Vermeers „Ruhm der Malkunst“ etwa las sich, „als handle es sich um die Phantasiegeburt eines Militäroberen“ (Martin Warnke, *Wissenschaft als Knechtungsakt*, in: ders., *Künstler, Kunsthistoriker, Museen. Beiträge zu einer kritischen Kunstgeschichte*, Luzern/Frankfurt a. M. 1979, 99–107). Will man Warnkes luzide Sprachkritik heute noch einmal wiederholen, müsste ihr Gegenstand wohl ein anderer sein. Die kunsthistorischen „Zucht-exerzitien“ sind glücklicherweise vorbei, der Jargon hat sich verlagert. Heute haben wir es eher mit der tautologischen Beschwörung des Widerständigen und Radikalen in der modernen und zeitgenössischen Kunst zu tun. Eine Sprache, die Kritik und Analyse sein will, müsste aber auch eine Arbeit an der eigenen Form einschließen, statt formelhaft die immer gleichen Topoi zu wiederholen.

---

**PROF. DR. PETER GEIMER**  
Kunsthistorisches Institut,  
Freie Universität Berlin,  
Koserstr. 20, 14195 Berlin,  
peter.geimer@fu-berlin.de

---

## IN EIGENER SACHE

### Call for Contributions: Kunstchronik

Geschätzte Leserinnen und Leser, vielleicht ist es Ihnen noch nicht aufgefallen: Die Kunstchronik hat seit letztem Jahr eine neue, und wie wir finden, attraktive Rubrik, **SCHARFGESTELLT: ALTBEKANNTES NEU GESEHEN**. In der Art des leider nicht mehr existenten „Fischer Kunststück“

versammelt diese Rubrik pointierte Einzelwerkanalysen, die neue Aspekte bekannter Kunstwerke präsentieren. Wir möchten Sie hiermit herzlich ermutigen, Vorschläge für Beiträge dieser Art an [c.tauber@zikg.eu](mailto:c.tauber@zikg.eu) zu senden.

---

### BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

**Cellinis Saliera. Die Biographie eines Kunstwerks.** Hg. Paulus Rainer, Sabine Haag. (Schriften des

Kunsthistorischen Museums, Bd. 19). Wien, KHM-Museumsverband 2018. 375 S., zahlr. Farbabb., 31 Farbtaf. ISBN 978-3-902976-98-7.

**Paul Cézanne. Die Bilder seiner Ausstellung Paris 1907 besucht, betrachtet und beschrieben von Rainer Maria Rilke.** 57 Gemälde und Aquarelle von Paul Cézanne und 33 Briefe von Rainer Maria Rilke. Rekonstruktion der Cézanne-Ausstellung im Grand Palais, zusammengestellt und eingeleitet von Bettina Kaufmann, herausgegeben von Lothar Schirmer. München, Schirmer/Mosel Verlag 2018. 200 S., 69 Farbabb. ISBN 978-3-8296-0821-3.

Michail Chatzidakis: **Ciriaco d'Ancona und die Wiederentdeckung**

**Griechenlands im 15. Jahrhundert.** (Cyriacus. Studien zur Rezeption der Antike, Bd. 9). Petersberg, Michael Imhof Verlag 2017. 463 S., 500 s/w Abb., 16 Farbt. ISBN 978-3-7319-0490-8.

**Co.labore. Interaktionen, Kunst, Chemie, Ausstellung, Objekte, Projekte.** Ausst.kat. Schloss Münster 2016. Münster, Kunstakademie Münster 2016. 84 S., Farbb. ISBN 978-3-944784-20-5.

Friederike Dhein: **Zwei monumentale Neubauprojekte im hochmittelalterlichen Lüttich.** Die sogenannten Westchorhallen von Saint-Jacques und Saint-Barthélemy. 2 Bde. Köln, Kölner Architekturstudien 2018. 293 S., 496 s/w Abb. ISSN 0940-7812.

**Dialogue on the Errors and Abuses of Painters. Giovanni Andrea Gilio.** Hg. Michael Bury, Lucinda Byatt, Carol M. Richardson. Los Angeles, Getty Publications 2018. 280 S., 4 Farb-, 37 s/w Abb. ISBN 978-1-60606-556-3.

**Dürer e il Rinascimento tra Germania e Italia.** Ausst.kat. Palazzo Reale Mailand 2018. Hg. Bernard Aikema. Beitr. Bernard Aikema, Larry Silver, Jeffrey Chipps Smith, Anne-Sophie Pellé, Giovanni Maria Fara, Alessandro Della Latta, Isabella di Lenardo, Thomas Schauerte, Claudio Salsi. Mailand, 24 ore Cultura 2018. 415 S., zahlr. Abb. ISBN 978-88-6648-384-7.

Elisabeth-Christine Gamer: **Die Intertextualität der Bilder.** Methodendiskussionen zwischen Kunstgeschichte und Literaturtheorie. Berlin, Dietrich Reimer Verlag 2018. 207 S. ISBN 978-3-496-01605-2.

Maria Harnack: **Niederländische Maler in Italien.** Künstlerreisen und Kunstrezeption im 16. Jahrhundert. Berlin, de Gruyter Verlag 2018. 332 S., 8 Farbt., 151 s/w Abb. ISBN 978-3-11-055742-8.

**Heilige. Bücher – Leiber – Orte.** Festschrift für Bruno Reudenbach. Hg. Daniela Wagner, Hanna Wimmer. Berlin, Dietrich Reimer Verlag 2018. 352 S., 19 Farbb., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-496-01603-8.

Britta Hochkirchen: **Bildkritik im Zeitalter der Aufklärung. Jean-Baptiste Greuzes Darstellungen der verlorenen Unschuld.** (Ästhetik um 1800, Bd. 12). Göttingen, Wallstein Verlag 2018. 392 S., 42 s/w Abb., 18 Farbt. ISBN 978-3-8353-1990-5.

**Ferdinand Hodler – Alberto Giacometti. Eine Begegnung.** Ausst.kat. Kunst Museum Winterthur 2018. Hg. Konrad Bitterli, David Schmidhauser. Beitr. Konrad Bitterli, Matthias Fischer, Philippe Büttner, David Schmidhauser. München, Hirmer Verlag 2018. 150 S., 80 Farbb. ISBN 978-3-7774-3032-4.

**Hodler. Parallelismus.** Ausst.kat. Musée Rath Genf 2018. Beitr. Laurence Madeline, Oskar Bätschmann, Paul Müller, Claudia Blümle. Zürich, Verlag Scheidegger & Spiess 2018. 191 S., zahlr. Farbb. ISBN 978-3-85881-591-0.

**Alexander von Humboldt. Bilder-Welten.** Die Zeichnungen aus den Amerikanischen Reisetagebüchern. Hg. Ottmar Ette, Julia Mair. München, Prestel Verlag 2018. 735 S., Farbb. ISBN 978-3-7913-8312-5.

**Jahrbuch der Kunstakademie Münster 2017.** Münster, Eigenverlag 2017. 208 S., Farbb. ISBN 978-3-944784-28-1.

Angeli Janhsen: **Was tun? Künstler machen Vorschläge.** Freiburg, modo Verlag 2018. 276 S., Farbb. ISBN 978-3-86833-233-9.

**Paul Klee. Konstruktion des Geheimnisses.** Ausst.kat. Pinakothek der Moderne München 2018. Hg. Oliver Kase. Beitr. Oliver Kase,

Gregor Wedekind, Cathrin Klingsöhr-Leroy, Christoph Wagner, Régine Bonnefoit, Wolfgang F. Kersten, Christine Hopfengart, Stephen H. Watson. München, Hirmer Verlag 2018. 456 S., 385 Farbb. ISBN 978-3-7774-2969-4.

**Paul Klee. Landschaften. Eine kleine Reise ins Land der besseren Erkenntnis.** Ausst.kat. Franz Marc Museum Kochel 2018. Hg. Cathrin Klingsöhr-Leroy. Beitr. Cathrin Klingsöhr-Leroy, Annie Bourneuf, Jan Söffner. München, Hirmer Verlag 2018. 144 S., zahlr. Farbb. ISBN 978-3-7774-3042-3.

**Florian Köhler. „Bei Tagesanbruch ist die Nacht am dunkelsten“ und Lothar Fischer.** Ausst.kat. Kunsthalle Schweinfurt 2017/18. Beitr. Andrea Brandl, Claus Mewes, Waltraud Brodersen, Heino Naujoks. Schweinfurt, Eigenverlag 2017. 130 S., zahlr. Farbb. ISBN 978-3-945255-12-4.

**Adam Kraft. Der Kreuzweg.** Ausst.kat. Germanisches Nationalmuseum Nürnberg 2018. Hg. Frank Matthias Kammel. Nürnberg, Verlag des Germanischen Nationalmuseums 2018. 95 S., zahlr. Farbb. ISBN 978-3-946217-11-4.

Ewa Lajer-Burcharth: **The Painter's Touch. Boucher, Chardin, Fragonard.** Princeton, Princeton University Press 2018. 298 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-0-691-17012-1.

**Licht und Leinwand. Malerei und Fotografie im 19. Jahrhundert.** Ausst.kat. Germanisches Nationalmuseum Nürnberg 2018. Hg. Leonie Beiersdorf. Beitr. Barbara Oettl, Yasmin Doosry, Ines Rödl, Leonie Beiersdorf, Franziska Kunze. Nürnberg, Verlag des Germanischen Nationalmuseums 2018. 299 S., zahlr. Farbb. ISBN 978-3-946217-12-1.

**Lovis-Corinth-Preis 2018: Roman Ondak. Based on True**

**Events.** Heft anlässlich der Ausstellung im Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg 2018. Hg. Nina Schleif. Regensburg, Eigenverlag 2018. 49 S., zahlr. meist farb. Abb.

**Malerei 17. Fabian Coppentrath, Lena Homann, Lukas Uptmoor, Malte van de Water.** Ausst.kat. Künstlerzeche Unser Fritz 2/3 Herne 2017. Hg. Ferdinand Ullrich. Münster, Kunstakademie Münster 2017. 84 S., Farbabb. ISBN 978-3-944784-26-7.

Iris Metje: **Der moderne Kirchenbau im Blick der Kamera.** Architekturfotografie in der Weimarer Republik. Berlin, Dietrich Reimer Verlag 2018. 367 S., 132 s/w Abb. ISBN 978-3-496-01598-7.

**Roman Ondak. New Observations.** Hg. Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg, Köln, Verlag der Buchhandlung Walther König 2018. 148 S., s/w Abb. ISBN 978-3-96098-367-7.

**Il Rinascimento di Gaudenzio Ferrari.** Ausst.kat. Varallo, Vercelli, Novara 2018. Hg. Giovanni Agosti, Jacopo Stoppa. Mailand, Officina Libraria 2018. 631 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-88-99765-77-4.

**Der rote Gott. Stalin und die Deutschen.** Ausst.kat. Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen 2018. Hg. Andreas Engwert, Hubertus Knabe. Beitr. Bernhard H. Bayerlein, Jan C. Behrends, Peter Erler, Stefan Donth, Matthias Uhl, Gerd Koenen, Jörn Düwel, Andreas Engwert, Hubertus Knabe. Berlin, Lukas Verlag 2018. 175 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-3-86732-298-0.

Benjamin Sommer: **Mitteldeutsche Flügelretabel vom Reglermeister, von Linhart Koenbergk und ihren Zeitgenossen.** Entstehung, Vorbilder, Botschaften. (Neue Forschungen zur deutschen Kunst XII). Berlin, Deutscher Ver-

lag für Kunstwissenschaft 2018. 292 S., 184 s/w Abb., 21 Farbabb. ISBN 978-3-87157-248-7.

**Stadt, Raum, Bewegung.** Ein Projekt der Kunstakademie Münster im Dortmunder Unionviertel zur Emscherkunst 2016. Ausst.kat. 2016. Hg. Ferdinand Ullrich. Dortmund, Verlag Kettler 2017. 127 S., Farbabb. ISBN 978-3-86206-637-7.

**Die Stadt und ihre Bildmedien.** Das Paris des 19. Jahrhunderts. Hg. Steffen Haug, Gregor Wedekind. Beitr. Gregor Wedekind, Valérie Sueur-Hermel, Joke de Wolf, Vera Klewitz, Guillaume Le Gall, Salvatore Pisani, Beat Wyss, Steffen Haug. Paderborn, Wilhelm Fink Verlag 2018. 187 S., s/w Abb. ISBN 978-3-7705-6319-7.

Alison Stoesser: **Van Dyck's hosts in Genoa: Lucas and Cornelis de Wael's lives, business activities and works.** Vol. I: Text, Vol. II: Catalogue Entries. Turnhout, Brepols 2018. Zs. 1024 S., 29 Farbtaf., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-2-503-53175-5.

**Transdisziplinarität in Kunst, Design, Architektur und Kunstgeschichte.** Hg. Kornelia Imesch, Karin Daguët, Jessica Dieffenbacher, Deborah Strebel. Oberhausen, Athena Verlag 2017. 323 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-89896-671-9.

**Warlords oder Amtsträger?** Herausragende Bestattungen der späten Merowingerzeit. Beiträge der Tagung im Germanischen Nationalmuseum in Zusammenarbeit mit dem Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Abt. Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters, 21.–23.10.2013. Hg. Sebastian Brather, Claudia Merthen, Tobias Springe. Nürnberg, Verlag des Germanischen Nationalmuseums 2018. 263 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-936688-99-3.

Klaus Weschenfelder: **Cranach in Coburg.** Gemälde von Lucas Cranach d. Ä., Lucas Cranach d. J., der Werkstatt und des Umkreises in den Kunstsammlungen der Veste Coburg. Beitr. Manuel Teget-Welz. Regensburg, Verlag Schnell + Steiner 2018. 239 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-3-7954-3254-6.

Andreas Zeising: **Radiokunstgeschichte.** Bildende Kunst und Kunstvermittlung im frühen Rundfunk der 1920er bis 1940er Jahre. Köln, Böhlau Verlag 2018. 675 S., 137 s/w Abb. ISBN 978-3-412-50979-8.

Daniel Aebli: **Russen, Osmanen und Bulgaren.** Kunsthistorische Betrachtungen zu den Entwürfen für den Zeugdruck des 19. Jahrhunderts aus dem Comptoir Daniel Jenny & Cie. in Ennenda (Schweiz). (Dessinateurs II). Ennenda, Edition Comptoir-Blätter 12/13, 2018. 263 S., Beiheft mit 20 Taf., Karte. ISBN 978-3-033-06776-9.

**Antike im Druck.** Zwischen Imagination und Empirie. Hg. Johannes Lipps, Anna Pawlak. Ausst.kat. Schloss Hohentübingen 2018. Tübingen, Museum der Universität Tübingen MUT 2018. 214 S., zahlr. Abb. ISBN 978-3-9819182-1-2.

**Auf.** Gert & Uwe Tobias. Ausst.kat. „Kunst und Kohle“ 2018, Bd. 15. Kunsthalle Recklinghausen 2018. Hg. Hans-Jürgen Schwalm. Köln, Wienand Verlag 2018. 122 S., Farbabb. ISBN 978-3-86832-476-1.

**Giovan Pietro Bellori. Die Idee des Malers, des Bildhauers und des Architekten.** Italienisch/deutsch. Neu übers. v. Anja Brug und Irina Schmiedel unter Mitarbeit v. Ulrike Tarnow. Hg., eingel., komm. u. mit einem Essay versehen v. Elisabeth Oy-Marra. Kommentar unter Mitarbeit v. Sabrina Leps. Göttingen, Wallstein Verlag 2018. 232 S., 17 teils farb. Abb. ISBN 978-3-8353-3365-9.

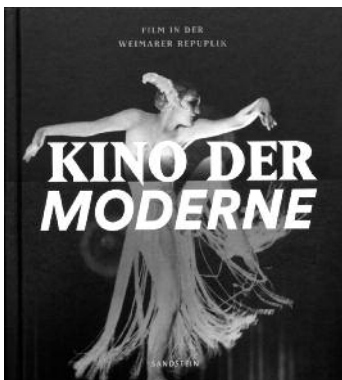
**Blicke nach Osteuropa.** Beitr. Matthias Wagner, Bertram Kaschek, Andreas Dehmer, Birgit Dalbajewa, Björn Egging, Barbara Bechter, Kathleen Reinhardt. (Dresdener Kunstblätter, 1/2018). Dresden, Sandstein Verlag 2018. 80 S., zahlr. Abb. ISBN 978-3-95498-364-3.

**Daniel Buren.** Ausst.kat. Kunst-sammlungen Chemnitz 2018. Hg. Ingrid Mössinger, Cornelia Posselt. Beitr. Robert Fleck, Cornelia Posselt. Dresden, Sandstein Verlag 2018. 127 S., zahlr. Abb. ISBN 978-3-95498-379-7.

---

## VON DER REDAKTION AUSGELESEN

**Kino der Moderne. Film in der Weimarer Republik.** Hg. von der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn und der Deutschen Kinemathek, Berlin. Dresden, Sandstein Verlag 2018. 196 S., 250 s/w- und Farbabb. ISBN 978-3-95498-436-7. € 29,00.



Der liebevoll und bis in den Buchschnitt hinein höchst ansprechend gestaltete Katalog begleitet die Ausstellung „Kino

der Moderne. Film in der Weimarer Republik“, die vom 14. Dezember 2018 bis zum 24. März 2019 in der Bundeskunsthalle Bonn und dann vom 20. Juni bis zum 13. Oktober 2019 in der Deutschen Kinemathek in Berlin gezeigt wird. „Der Film wurde in der Weimarer Republik zum dominanten Medium, die Zahl der Kinos wuchs auf mehr als das Doppelte an – 1928 gab es bereits über 5000 Lichtspielhäuser“, betonen Reins Wolfs, der Indendant der Bundeskunsthalle, und Rainer Rother, Künstlerischer Direktor der Deutschen Kinemathek, in ihrem Vorwort. „Ästhetische Innovationen verhalten dem deutschen Film zu internationaler Anerkennung [...]. Die überaus reiche Produktion dieser Jahre, die eine vitale Kultur des bewegten Bildes umfasste, war dabei alles andere als einstimmig. Zwischen Eskapismus und sozialkritischer Anklage, zwischen Genrekonvention und radikalem formalem Entwurf, zwischen Starkult und Autorenfilm“ bewegte sich das neue Massenmedium.

Im Kino der Moderne betrachtet sich die Gesellschaft selbst. Die Leinwand wird zum Spiegelbild, indem sie Alltagsthemen und -typen reflektiert und zugleich zum Leitmedium aufsteigt, das Vorbilder und Ideale neu definiert. Das Katalogbuch bietet einen facettenreichen Einblick in die kineastische Bilderproduktion der Zeit, zahlreiche, zum Teil erstmals veröffentlichte Fotografien und Do-

kumente werden hier unter den Rubriken Individuum und Typ, Arbeitswelten, Soziales, Kindheit, Mobilität, Urbanität, Interieur, Sport, Gender, Mode, Stars & Fans, Wissenschaften, Psychoanalyse, Avantgarde, Musik, Literatur, Exotismus, Natur, Laster und schließlich Politik versammelt und in begleitenden Essays u. a. auch zur flankierenden Filmtheorie der Weimarer Republik kenntnisreich kommentiert.

---

## NEUES AUS DEM NETZ

**Kolbe Online freigeschaltet**  
Seit Anfang des Jahres ist der gesamte Bestand an Werken Georg Kolbes aus dem Besitz des Georg Kolbe Museums – Skulpturen, Handzeichnungen, Gipsmodelle und historische Fotografien – zur Nutzung auf der Homepage des Museums freigeschaltet: <http://83.169.7.99/de/> Noch in diesem Jahr werden die Sammlungsbereiche Druckgrafik und Korrespondenzen folgen. Geplant ist es, zukünftig auch die Werke anderer Künstler, die im Museum vertreten sind, online zu präsentieren.

## Das eMuseum des MUT

Das eMuseum des Museums der Universität Tübingen MUT bietet bereits seit Ende 2017 Zugang zu ausgewählten Objekten der Tübinger Universitäts-sammlungen. Aktuell konnte